

Die richtigen Pflanzen für
Schattenplätze
im Garten



Helga Gropper
Fotos von Elke Borkowski

Die richtigen Pflanzen für
**Schattenplätze
im Garten**
vielfältig · bewährt · einfach schön

Deutsche Verlags-Anstalt

Inhalt

Gartenzauber im Schatten	6
Schattenpflanzen für unsere Gärten	10
Verschiedene Lebensbereiche	12
Verwendung im Garten	15
Pflanzenauswahl	17
Ist Schatten immer gleich Schatten?	18
Lichter Schatten und wandernder Schatten	20
Halbschatten	22
Vollschatten	24
Tiefer Schatten	26
Pflanzungen an Gehölzen sind anders	28
Tropfenfall	31
Laubfall	32
Wurzeldruck und Konkurrenz	34
Luftfeuchtigkeit	36
Temperatur	38
Bodenvorbereitung und -pflege	40
Bodenvorbereitung	42
Bodenpflege	45
Bodenfeuchtigkeit	49
Spezialfall Rhododendren (und andere Pflanzen für saure Böden)	52
Gestalten mit Schattenpflanzen	56
Schattenblüten	58
Blühdauer	64
„Es grünt so grün“ – Aber nicht immer! Farbiges Laub im Schatten	67
Blatttexturen	74
Strukturen und Wuchshöhen	78



Immergrüne Gehölze und Stauden	80
Die dritte Dimension: Kletterpflanzen	85
Schattenpflanzungen in den Jahreszeiten	86
Frühling	88
Sommer	90
Herbst	92
Winter	95
Pflanzungen für spezielle Ansprüche	96
Pflegeleichte Pflanzungen	98
Robuste Pflanzen, auch für Gartenneulinge	99
Schneckensichere Pflanzungen	103
Pflanzen für saure Böden	107
Schwierige Standorte und Lösungsmöglichkeiten	110
Trockener Schatten	112
Tiefer Schatten	116
(Stau)Nasse Böden	121
Stark durchwurzelte Böden unter Gehölzen	124
Intolerante Gehölze	125
Wichtige Schattenpflanzen für Ihren Garten	128
Gehölze, Bodendecker, Klettergehölze	130
Stauden, Gräser, Farne, Zwiebelpflanzen	138
Anhang	155
Register	155
Adressen	160
Impressum	160







Gartenzauber im Schatten

Wohl in jedem Garten gibt es wenigstens einige schattige Ecken: in neu angelegten Gärten zumindest den im Tagesverlauf sich verändernden Schlagschatten des Wohnhauses und eventuell der Garage, in eingewachsenen Anlagen den Schattenwurf bereits zu ihrer endgültigen Größe gelangter Bäume und Sträucher, eines Gartenhäuschens oder einer bewachsenen Pergola. Nicht selten verursachen aber auch Besonderheiten des Grundstücks schattige Partien oder sogar eine Beschattung des gesamten Gartens. Das könnte zum Beispiel eine nur noch schmale Fläche zwischen dem eigenen Haus und angrenzenden Gebäuden auf dem Nachbargrundstück sein, ein Innenhof, der von hohen Nachbargebäuden umschlossen wird, oder, bei größeren Grundstücken, ein ausgedehnter Gehölzbestand.

Schatten im Garten – ein Nachteil?

Oft wird eine Beschattung einzelner Partien oder gar des ganzen Gartens als äußerst nachteilig empfunden, und um eine Begrünung der als schwierig eingeschätzten Pflanzsituationen zu erreichen, greifen Gartenbesitzer gerne zu einer Art Notbepflanzung aus anspruchslosen und sehr robusten Pflanzen, um ein gutes Gedeihen zu gewährleisten. Leider werden dabei nicht selten gestalterische Aspekte völlig außer Acht gelassen: Schattenpflanzungen bestehen häufig aus langweiligen Allerweltssträuchern, Ansammlungen düster wirkender Immergrüner oder Bodendecker-Monokulturen. Dabei bieten Schattenzonen ein sehr großes und völlig anders geartetes Potential als Pflanzflächen in der Sonne: Hellen Blütenfarben, insbesondere Weiß oder Gelb, kommt im Schatten eine viel größere Bedeutung zu, da sie im gedämpften Licht schön leuchten und Schattenbereiche optisch aufhellen. Auch Blätter haben hier einen anderen Stellenwert: Viele Pflanzen, deren Schmuckwirkung vor allem auf ihrem Laub beruht, sind auf das Fehlen direkter Sonneneinstrahlung angewiesen. Dazu gehören beispielsweise zartlaubige Farne und Gräser ebenso wie Pflanzen mit sehr großem Laub, die über die ausgedehnte Blattoberfläche viel Wasser verdunsten, oder Pflanzen mit weiß- oder gelbbunten Blättern, bei denen häufig die Sonnenverträglichkeit durch das fehlende Chlorophyll herabgesetzt ist. Sie alle können nur im kühlen Schatten zufriedenstellend gedeihen und sich zu ihrer vollen Schönheit entwickeln. Unter Berücksichtigung der Besonderheiten von Pflanzen für schattige Lagen und ihres gestalterischen Potentials entstehen Kombinationen, deren Charakter sich von denen sonniger Pflanzflächen grundlegend unterscheidet.

Geheimnisvoll und vielfältig

Beinahe unendlich groß sind die Möglichkeiten, vielfältige und kreative Schattenpflanzungen zu schaffen. Keineswegs muss man sich, wie oft vorgeschlagen, bei der Bepflanzung von Schattenbereichen hauptsächlich auf Blattschmuckpflanzen beschränken: Auch wenn manche Stauden und Gehölze für den Schatten mit nur kleinen Blüten aufwarten, so gibt es doch eine Fülle von Schattenkindern mit prächtigen Blüten in auffallenden Farben. Größtmögliche Schön-

heit entsteht, wie immer in der Gartengestaltung, durch vielfältige Kombinationen aus Blütenfarben und -formen, Strukturen, Blattfarben und -texturen.

Sowohl die anders gearteten Pflanzengesellschaften als auch das gedämpfte Licht schattiger Gartenbereiche können dazu beitragen, eine besondere und geheimnisvolle Atmosphäre zu schaffen. Hinzu kommen die kühleren Temperaturen im Schatten, die die dort gelegenen Sitzplätze an heißen Sommertagen zu begehrten Aufenthaltsorten werden lassen. Wenn man davon ausgeht, dass der Klimawandel in den nächsten Jahren fortschreiten wird, kann man schattige Gartenplätze gar nicht hoch genug schätzen. Falls Sie also in Ihrem Garten mehr oder weniger große Partien haben, die ganz oder zum Teil beschattet sind, und die Möglichkeit, dort Pflanzungen zu verwirklichen, freuen Sie sich – und begleiten Sie mich in die Wunderwelt der Schattengärten.

Seite 6/7: Viele Schattenpflanzen wissen erhöhte Luftfeuchtigkeit, wie hier am Rand des Wasserbeckens, zu schätzen.

Rechte Seite: Dieser attraktive Schattenplatz zeichnet sich durch seine stimmige Verwendung von Blatt- und Blütschmuckpflanzen aus.







Schattenpflanzen für unsere Gärten

Pflanzen, die in unseren Gärten Verwendung finden, sei es nun in sonnigen oder in schattigen Lagen, entstammen natürlichen Lebensräumen und Pflanzengesellschaften. Entweder, gerade bei Schattenpflanzen nicht selten, als reine Arten, die so auch in der Natur angetroffen werden können, oder aber als züchterisch bearbeitete Pflanzen, die zwar so in der Natur nicht vorkommen, bei denen jedoch die Elternpflanzen, von denen sie abstammen, am Naturstandort zu finden sind. Aus welchen Lebensräumen und Pflanzengesellschaften stammen nun die Gehölze und Stauden (Stauden = mehrjährige, krautige Pflanzen; Einjährige werden in diesem Buch nicht behandelt), die im Schattengarten Verwendung finden können? In aller Regel kommen schattenliebende Gehölze und Stauden in enger Beziehung zu größeren Gehölzen vor.



Elke Borkowski, Helga Gropper

Die richtigen Pflanzen für Schattenplätze im Garten
vielfältig, bewährt, einfach schön

Gebundenes Buch mit Schutzumschlag, 160 Seiten, 23,0 x 25,0 cm
ISBN: 978-3-421-04003-9

DVA Architektur

Erscheinungstermin: Februar 2016

Schattenbereiche schön bepflanzt

Schattige Bereiche im Garten hat eigentlich jeder Gartenbesitzer; häufig wird die Bepflanzung dieser Bereiche als eher schwierig empfunden. Dies jedoch zu Unrecht, denn mit dem Wissen um die Besonderheiten dieser Bereiche können hier Pflanzungen mit einem ganz eigenen Reiz entstehen, die denjenigen sonniger Lagen an Schönheit in nichts nachstehen. Voraussetzung ist jedoch, die besonderen Erfordernisse zu kennen und diese bei der Planung zu berücksichtigen. Ist dies der Fall, offenbaren Schattengärten ihr großes gestalterisches Potential mit faszinierenden Pflanzenkombinationen und prächtigen Gartenbildern. Die Autorinnen bieten fundierte und anregende Informationen in Text und Bild zu allen wichtigen Aspekten einer gelungenen Schattenpflanzung und stellen die für Mitteleuropa geeigneten Gehölze, Kletterpflanzen, Bodendecker, Stauden, Gräser und Farne in einem ausführlichen Katalogteil vor.